



Herrn Kreisheimatpfleger
Dipl.-Ing. Arch. Karl-Heinz Spranger
Salzstraße 20
83404 Ainring-Mitterfelden

Geschäftsstelle
Ludwigstraße 23, Rgb.
80539 München

Telefon 089 286629-0
Telefax 089 286629-28
info@heimat-bayern.de

19. Januar 2021

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Spranger,

das Wichtigste zuerst: nach einem anstrengenden Jahr, das uns im Großen wie im Kleinen unsere Grenzen aufgezeigt hat, wünsche ich Ihnen ein vor allem gesundes neues Jahr 2021. Haben wir Hoffnung und Vertrauen, dass sich Vieles wieder zum Besseren wenden wird. Nutzen wir die „Zwangspausen“, um Kraft zu schöpfen und Kräfte wieder zu mobilisieren, damit wir uns, sobald es eben möglich ist, wieder voller Tatendrang allen wichtigen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens widmen können.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf einige neue Gegebenheiten hinweisen:

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat hat ein **Hilfsprogramm für Vereine der Heimat- und Brauchpflege** aufgelegt. Damit, so das Ministerium, will die Bayerische Staatsregierung gewährleisten, dass das gesellschaftlich-kulturelle Wirken dieser Vereine auch in Zukunft gesichert ist und Traditionen und Bräuche in Bayern erhalten bleiben.

Dazu gewährt der Freistaat Bayern einen einmaligen Ausgleich entstandener Nachteile in Höhe von 50 % der coronabedingten Nettoeinnahmeausfälle aus Veranstaltungen, Festen und vergleichbaren Aktivitäten im Zeitraum vom 1. März 2020 bis 28. Februar 2021, bis zu 2 000 Euro pro Verein.

Anträge auf Unterstützung können bis spätestens 30. Juni 2021 eingereicht werden. Den Antrag sowie die Richtlinien finden Sie auf der Internetseite des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat unter <https://www.stmfh.bayern.de/heimat/vereine/>.

Des Weiteren weisen wir gerne darauf hin, dass im Jahr 2018 eine **Wanderausstellung mit dem Titel „Zwiefache raus!“** entstanden ist, welche weiterhin zum Verleih steht. Der Zwiefache, eine typisch bayerisch-böhmische Musikgattung und fester Bestandteil der Volksmusikszene, wurde 2016 in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Die Ausstellung besteht aus Text- und Medienstationen, über die man via Kopfhörer diverse Musikstücke und Tondokumente anhören kann. Dazu gehören vier Vitrinen, die mit eigenen Objekten oder Leihgaben (Kontaktliste vorhanden) bestückt werden können. Die Ausstellung wird gegen Leihvertrag und eine geringe Leihgebühr von 500 Euro, die den eigenen Kostenaufwand deckt, verliehen.